

## NEWSLETTER - FACHBEREICH 03 – GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

12. Ausgabe, 14. September 2010

### INHALTSVERZEICHNIS

<b>BESONDERE HINWEISE</b>	<b>2</b>
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	<b>2</b>
TAGUNGEN & WORKSHOPS	2
VORTRÄGE	3
<b>PUBLIKATIONEN</b>	<b>3</b>
BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN	3
<b>INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK</b>	<b>4</b>
<b>FORSCHUNG UND LEHRE</b>	<b>4</b>
PROJEKTE	5
CALL FOR PAPERS	6
AUSSCHREIBUNGEN	7
<b>ELEARNING</b>	<b>7</b>
<b>PERSONELLE ÄNDERUNGEN</b>	<b>8</b>
<b>FACHBEREICHSRAT</b>	<b>9</b>
<b>MITTEILUNGEN</b>	<b>9</b>
<b>NEUES AUS DER FACHSCHAFT</b>	<b>10</b>

## BESONDERE HINWEISE

### Bettenbörse für Soziologiekongress der DGS

Schaut bitte bei der Bettenbörse ( <http://www.dgs2010.de/informationen/unterkunft> ) für den 35. Soziologiekongress, der vom 11. bis 15. Oktober 2010 in Frankfurt stattfindet, vorbei!

### Vorankündigung

Einladung zum Semestereröffnungsvortrag WS 2010/2011

Oskar Negt: „Kant und Marx. Ein Epochengespräch zur aktuellen Kapitalismuskritik.“

Am 28. Oktober 2010, 18.00 Uhr c.t., Raum AfE 2304

## VERANSTALTUNGEN

### Deutsch-Niederländische Hochschultage

Am 23. und 24. September finden an der Radboud Universiteit Nijmegen die Deutsch-Niederländischen Hochschultage statt. Diese zweitägige Veranstaltung gibt Studenten, Dozenten, Forschungsinstituten und Unternehmen beiderseits der Grenze die Gelegenheit, Informationen über neue Studiengänge auszutauschen und die Zusammenarbeit zu intensivieren. Der Schwerpunkt des ersten Tages liegt auf dem Austausch und der Zusammenarbeit in der Lehre, der zweite Tag steht im Zeichen grenzüberschreitender Kooperation zwischen Hochschulen und Wirtschaft. Die Hochschultage finden in diesem Jahr zum dritten Mal statt, erstmals in den Niederlanden.

[Weitere Informationen](#)

### Exzellenzcluster "Die Herausbildung normativer Ordnung"

[Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen des Clusters](#)

## TAGUNGEN & WORKSHOPS

### Kongress "Das flexible Geschlecht - Gender, Glück und Krisenzeiten in der globalen Ökonomie"

In Berlin findet vom 28.-30. Oktober 2010 der Kongress "Das flexible Geschlecht - Gender, Glück und Krisenzeiten in der globalen Ökonomie" im dbb Forum statt, zu dem wir Sie herzlich einladen möchten.

Nähere Infos auf der Homepage des dbb unter [Veranstaltungen](#).

### Ankündigung von zwei IWAK-Veranstaltungen

Am 6./7. Oktober 2010 findet der EUROPEAN DAY in Marseille statt. Dies ist die Auftaktkonferenz zur Vernetzung europäischer Arbeitsmarkobservatorien unter dem Titel „First European Conference of Regional Labour Market Observatories - Confronting Experiences & Building Bridges in the Perspective of a Common Labour Market in Europe“.

Am 7./8. Oktober 2010 findet ebenfalls in Marseille das Jahresnetzwerktreffen des European Network of Regional Labour Market Monitoring unter dem Fokus „Reduction of Youth Unemployment through Regional Labour Market Monitoring“ statt.

Weitere Informationen zu beiden Konferenzen: <http://www.regionallabourmarketmonitoring.net>

### Einladung zur internationalen Konferenz

des Frankfurt Research Center for Postcolonial Studies des Exzellenzclusters „Die Herausbildung Normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main:

'RE-IMAGINING GENDER AND POLITICS: TRANSNATIONAL FEMINIST INTERVENTIONS',

27.-28. November 2010 an der Goethe-Universität Frankfurt,

AK Politik und Geschlecht in Kooperation mit dem Frankfurt Research Center for Postcolonial Studies

Die Konferenzsprachen sind deutsch und englisch. Teilnahmebeitrag: 25 Euro/ ermäßigt 15 Euro

Abstracts (max. 350 Wörter) und kurze biographische Angaben (max. 100 Wörter) bitte bis zum

31. August 2010 an [politik-geschlecht@gmx.net](mailto:politik-geschlecht@gmx.net)

### Internationale Jahreskonferenz des Exzellenzclusters "Die Herausbildung normativer Ordnungen"

Justice and/or Peace

18. - 20. November 2010

Campus Westend, Grüneburgplatz 1, Hörsaalzentrum 3

### **Workshop zum Thema "Effects of Participatory Innovations - Different Processes and Different Output" in St. Gallen (Schweiz)**

Prof. Dr. Brigitte Geißel wird gemeinsam mit Irena Fiket (Uni. Siena, IT) bei der ECPR JOINT SESSIONS in St. Gallen, vom 12 - 17 April 2011, einen Workshop zum Thema „Effects of Participatory Innovations - Different Processes and Different Output“ durchführen.

### **Panel zum Thema "Deliberative Mini-Publics" in Sao Paulo (Brasilien)**

Prof. Dr. Brigitte Geißel wird gemeinsam mit Kimmo Grondlund (Abo-Akademi, FI) bei der IPSA-ECPR Joint Conference "Whatever Happened to North-South?", Sao Paulo (Brasilien), vom 16. – 19. Februar 2011, ein Panel zum Thema "Deliberative Mini-Publics" durchführen.

## **VORTRÄGE**

### **The Role and Significance of Religion in Europe / Stellung und Bedeutung der Religion in Europa**

Institut für Sozialforschung

Vortrag in englischer Sprache mit deutscher Übersetzung

Prof. José Casanova, PhD, Georgetown University, Washington D. C.

Zentralbibliothek der Stadtbücherei Frankfurt, Hasengasse 4

Mittwoch, 22. September 2010, 19.30 Uhr

[à jour – Vortragsreihe zu den Frankfurter Positionen 2011](#)

### **Normativität und Devianz. Konstruktionen von Sexualität und Gender im historischen und interkulturellen Vergleich.**

Von Prof. Susanne Schröter

Der Vortrag, der im Rahmen der Cornelia Goethe Colloquien im WS 2010/11 zum Thema "Geschlechter|ent|grenzungen" stattfindet, gibt einen Überblick über die Vielfalt devianter Identitäten und Rollen in den indigenen Gesellschaften Asiens, Afrikas und der beiden Amerikas sowie in der europäischen Geschichte und zeigt die vielfältigen Verflechtungen zwischen dominanten und marginalen Entwürfen von Geschlecht.

Mittwoch, 20. Oktober 2010, 18 Uhr c.t.

Campus Bockenheim, AfE-Turm, Raum 238.

Weitere Informationen unter [www.cgc.uni-frankfurt.de/cgc-termine.shtml](http://www.cgc.uni-frankfurt.de/cgc-termine.shtml)

### **The Neoliberal State**

Vortrag von Prof. Raymond Plant (King's College, London)

Campus Westend, Grüneburgplatz 1, Hörsaalzentrum

8. November 2010, 20 Uhr

Veranstalter: Exzellenzcluster "Die Herausbildung normativer Ordnungen"

### **Zur Herkunft von gender aus der medizinischen Normierung von Intersexualität.**

Von Dr. Ulrike Klöppel

Im Kontext der medizinischen Normierung intersexueller Kinder entstand 1955 das psychologische gender-Konzept, welches in den 70er Jahren in der feministischen Forschung aufgegriffen wurde. Was diese Genealogie für die heutige Geschlechterforschung bedeutet, wird in diesem Vortrag im Rahmen der Cornelia Goethe Colloquien zu "Geschlechter|ent|grenzungen" diskutiert.

Mittwoch, 17. November 2010, 18 Uhr c.t.

Campus Bockenheim, AfE-Turm, Raum 238.

Weitere Informationen unter [www.cgc.uni-frankfurt.de/cgc-termine.shtml](http://www.cgc.uni-frankfurt.de/cgc-termine.shtml)

## **PUBLIKATIONEN**

Weitere Informationen auf der Homepage:

[http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/aktuelle\\_publicationen](http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/aktuelle_publicationen)

## **BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN**

### **Heather Taylor / Andreas Nölke,**

Non-triad multinationals and global governance: still a North-South conflict?,

in: Morten Ougaard / Anna Leander (Hrsg.)

Business and Global Governance, Routledge: London und New York, 2010, S. 156-177.

## INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK

### Statistikportal "Statista" für die Goethe-Universität freigeschaltet

Informationen vom Hersteller: „Statista ist das führende Statistikportal. Über Statista haben Sie direkten Zugriff auf relevante Statistiken zu Märkten, Konsumenten und gesellschaftlichen Themen.

Statista generiert Statistiken dabei nicht selber, sondern arbeitet mit namhaften Partnern zusammen. Die Statistiken stammen aus über 500 verschiedenen Quellen. Statista wächst kontinuierlich. Zu jeder Statistik veröffentlichen wir die verfügbaren Metadaten wie Quelle, Veröffentlichungsdatum, Anzahl der Befragten usw. und machen so alle Angaben auf Statista überprüfbar. Aufbereitungen von Datensätzen erfolgen nach wissenschaftlichen Kriterien.

Die Daten der Statistiken werden Ihnen auch als Powerpoint- und Excel-Datei bereitgestellt. Sie können die Daten damit bequem weiterverarbeiten."

<http://de.statista.com/>

### Anleitung und Vorlage zur Aufstellung eines Handapparates

Sie finden beides auf der Homepage der BGE

<http://www.ub.uni-frankfurt.de/bge/>

### Informationen für Lehrende

<http://www.ub.uni-frankfurt.de/bge/lehrende.html>

### Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek in Politik und Soziologie

Die Bibliothek Gesellschaftswissenschaften und Erziehungswissenschaften (BGE) hat mehr als 50 Neuerwerbungen pro Monat. Die Titel werden zusammen mit den Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek nach Fächern untergliedert angezeigt.

[Übersichtsseite für alle Fächer](#)

[Neuerwerbungen in Politikwissenschaften](#)

[Neuerwerbungen in Soziologie](#)

## FORSCHUNG UND LEHRE

### Änderungen / Neuerung bei der DFG-Antragstellung

In einem Schreiben vom 30.8.2010 erläutert Vizepräsident Lutz-Bachmann, dass die DFG-Jahresversammlung eine Reihe von Änderungen bezogen auf die Antragstellung beschlossen hat:

- Ab Ende 2010 gilt Deckungsfähigkeit für alle Anträge hinsichtlich Personal-, Sachmitteln und Geräte (Großgeräte ausgenommen). Das bedeutet, dass flexibel 100% der Mittel ohne Antragstellung umgeschichtet werden können. Die DFG trägt dem Rechnung, indem in Zukunft keine Stellen und Sachmittel bewilligt werden, sondern ein Gesamtbetrag zur Verfügung gestellt wird, über den der Antragsteller frei verfügen kann. Allerdings gibt es eine Einschränkung: Das Gutachtervotum darf allerdings nicht umgangen werden (z.B. können nicht zwei Doktoranden finanziert werden, wenn die Gutachter nur einen empfehlen).
- Vergütung der Doktoranden: Bei Doktoranden, die über einen Hochschulabschluss (Diplom, Magister, Staatsexamen) verfügen, hat die DFG - auch aus Gründen der Angleichung an Großforschungseinrichtungen - neue Vergütungssätze für Doktoranden beschlossen. Diese richten sich nach Vorgaben der Fachkollegiaten aus den unterschiedlichsten Fachdisziplinen. Für den Bereich der Naturwissenschaften und Medizin werden in Zukunft 65% des vollen Gehalts (TV-H 13) für Doktoranden bewilligt werden. In den Wirtschaftswissenschaften sind es 75%, den Rechtswissenschaften ebenfalls 75% und Bauwesen und Architektur 100%. Die Vergütungshöhe für den jeweiligen Doktoranden wird in der Bewilligung mitgeteilt (weitere Informationen zu den Doktorandenfinanzierungen unter [www.dfg.de](http://www.dfg.de)).
- Die DFG hat mit der Begrenzung der Zahl der aufzuführenden Publikationen von einer quantitativ basierten Betrachtungsweise der Publikationen eine qualitative umgestellt -eine begrüßenswerte Sichtweise, die auch die Goethe-Universität intern praktiziert, z.B. den Evaluierungen. Ab sofort gilt für die DFG-Antragstellung (Einzelantrag und Forschergruppenantrag) und DFG-Berichterstattung:  
Fünf Publikationen dürfen im C.V. genannt werden. Die Auswahl ist völlig dem Antragsteller überlassen. Diese fünf Arbeiten müssen nicht thematisch mit dem Antrag zusammen hängen. Im Antrag selbst im Teil "Vorarbeiten" dürfen nur 2 Arbeiten/Jahr der Antragstellung aufgelistet werden. Diese sollten natürlich projektspezifisch sein.  
Dies trifft auch auf den Abschlussbericht zu. Hier sind maximal sechs (nicht mehr) Papers für eine dreijährige Förderperiode zu nennen.
- Für Sonderforschungsbereiche gilt im Verzeichnis eigener projektspezifischer Publikationen bei einem Projektleiter acht Publikationen, bei mehreren Projektleitern maximal 12 Publikationen, ein Verzeichnis weiterer Verweise kann in „Stand der Forschung“ und "Vorarbeiten" erscheinen, allerdings ohne Leseverpflichtung für Gutachtende.

- Für Graduiertenkollegs, Exzellenzcluster und Graduiertenschulen gelten abweichende Regeln (siehe [www.dfg.de](http://www.dfg.de)).
- Transferprojekte: Um zu erreichen, dass Ergebnisse der Grundlagenforschung in die Praxis überführt werden, ist die Beantragung von Transferprojekten möglich. Die Antragstellung erfolgt zusammen mit dem Industriepartner; die DFG finanziert jedoch nur den forschenden Wissenschaftler an der Hochschule. Der Industriepartner muss keine eigenen Mittel einbringen. Transferprojekte sind möglich im Rahmen der Einzelförderung und in Sonderforschungsbereichen.

## PROJEKTE

### Erfolgreiche Antragstellung - Förderung kleiner Genderprojekte am Fachbereich

Im Rahmen des inneruniversitären Antragsverfahrens zur Förderung kleiner Genderprojekte waren Antragstellerinnen aus dem Fachbereich erfolgreich:

- Das Projekt „Kann-di-dat? – Longitudinale Analyse weiblicher Kandidaturen zum Deutschen Bundestag“ von Ina Bieber und
- das Projekt „Geschlechterverhältnisse im Wandel – Zur Rekonstruktion aktueller Geschlechterkonstruktion am Beispiel der Geburt“ von Dr. Anke Kerschgens sowie
- das Projekt „Gendering orientalism ...? Aushandlungsprozesse, Positionierungen und Widerstands-Strategien in der Auseinandersetzung mit Bildern der nicht-westlichen Frau an der Universität“ von Susanne Becker, Angela Kühner, Ira Jeromi und Angelika Ebrecht-Laermann werden in vollem Umfang gefördert.

### "Recht auf Bildung" in der Mainmetropole - Studierende nehmen die Stadt Frankfurt unter die Lupe

Durch die Millenniumsziele und verschiedene karitative Projekte ist dem Durchschnittsdeutschen inzwischen durchaus bewusst, dass Bildung ein wichtiges Recht im internationalen Kontext ist. Doch gleichzeitig bleibt dieser Blick auf die Situation in Deutschland häufig verschleiert. Dabei existieren klare Lücken im gesellschaftlichen System und somit Bedarf zum sozialen Handeln, vor allem dort, wo die Politik vermeintlich versagt.

Diesen Blick haben sich die Studierenden des Service- Learning Seminars im Bereich "Recht auf Bildung" zu Eigen gemacht. In einem Pilotprojekt haben sich unter der Leitung von Dr. [Sandra Reitz](#) im Sommersemester 2010 verschiedene Studierende der Grund- und Politikwissenschaften zusammen gefunden und unterschiedliche gemeinnützige Projekte ins Leben gerufen, mit Hilfe derer die Umsetzung des Rechts auf Bildung vor Ort durchgesetzt oder individuell verbessert werden sollte. In den Projekten ging es um bessere Informationen zu Bildungsangeboten in Frankfurt, um Nachhilfe und Elterninformation für Menschen mit Migrationshintergrund, aber auch um das Recht auf Bildung für Jugendliche ohne ständige Aufenthaltsgenehmigung.

Das Resümee ihrer Arbeit haben die Seminarteilnehmenden in Form einer kleinen Semester-Abschlussfeier mit ihren Projektpartnern unter Einbezug der Öffentlichkeit gezogen.

Eine Kurzfassung dieser Ergebnisse werden demnächst im UniReport veröffentlicht und ist auch unter <http://www.bildung-fm.de/> einsehbar.

Dr. Sandra Reitz, Institut für Politikwissenschaft, Goethe-Universität Frankfurt

Robert-Mayer-Straße 1, 60054 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 798 – 22577, e-Mail: [reitz@soz.uni-frankfurt.de](mailto:reitz@soz.uni-frankfurt.de)

### Sonja Zmerli

ist im Rahmen der vom Uni-Präsidium ausgeschriebenen Förderlinie A (Förderung des Erstantrags) Ende Juli mit einem Antragscoaching und einem Betrag von 5.025 Euro gefördert worden.

### DAAD-Mittel für Einrichtung eines IPP Transnational am Fachbereich bewilligt

Der Fachbereich hat erfolgreich DAAD- Mittel eingeworben, aus denen ein Internationales Promotionsprogramm „Demokratie, Wissen und Geschlecht in einer transnationalen Welt“, kurz IPP Transnational, eingerichtet wird. Die Durchführung des Programms wird wesentlich von der Expertise des Internationalen Promotions-Collegs (IPC) Gesellschaftswissenschaften profitieren, das bei der DAAD-Antragstellung federführend war.

Das inhaltliche Profil des IPP Transnational, das bis Ende 2013 mit rund € 300.000 gefördert wird, verbindet drei Bereiche der Forschung. Im Mittelpunkt stehen die Wechselwirkungen zwischen aktuellen, transnationalen gesellschaftlichen Veränderungen und der Entwicklung der Demokratie, der (Re-)Formierung der Geschlechterordnung sowie dem Feld biowissenschaftlicher Erkenntnisse und Praktiken.

Das Programm treibt die Internationalisierung der DoktorandInnenausbildung am Fachbereich weiter voran und ist darauf ausgelegt, ein Promotionsstudium an der Goethe-Universität besonders für internationale NachwuchswissenschaftlerInnen noch attraktiver zu machen. Die Mittel des DAAD ermöglichen es, zusätzlich zu der bewährten Infrastruktur der DoktorandInnenförderung am IPC ergänzende Betreuungsmaßnahmen auf den Weg zu bringen, die optimale Promotionsbedingungen schaffen und die zügige Fertigstellung der Dissertationen gewährleisten sollen.

Ein zukunftsweisendes Element des IPP Transnational ist die Einrichtung von Austauschprogrammen mit ausgewählten internationalen Partneruniversitäten sowie die Förderung von Sandwich-PhDs und bi-nationalen Promotionen. Nach einem erfolgreichen Abschluss des Programms—so die Vision der InitiatorInnen—werden die Promovierenden eine umfassende fachliche Ausbildung auf höchstem Niveau genossen haben, ihre theoretischen, methodischen und interdisziplinären Kompetenzen entscheidend erweitert und fachübergreifende Schlüsselqualifikationen erworben haben, die ihnen einen aussichtsreichen Berufseinstieg inner- oder außerhalb der Hochschule ermöglichen.

Die Projektleitung des IPP Transnational liegt bei Prof. Dr. Helma Lutz. Die Federführung für die drei thematischen Schwerpunkte des Programms haben Prof. Dr. Thomas Lemke, Prof. Dr. Sigrid Roßteutscher und Prof. Dr. Kira Kosnick übernommen.

Nähere Informationen demnächst auf der [Homepage des IPC](#) oder bei Dr. Sybille Küster, unter [kuester@soz.uni-frankfurt.de](mailto:kuester@soz.uni-frankfurt.de) oder telefonisch unter 069 / 798-23433.

### **Forschungsprogramm des interdisziplinären Exzellenzcluster über die „Herausbildung normativer Ordnungen“**

Ziel des inzwischen mehr als 150 Wissenschaftler/-innen verbindenden Frankfurter Forschungsverbundes über die „Herausbildung normativer Ordnungen“ ist es, die gegenwärtigen Konflikte um eine gerechte Weltordnung und ihre historische Genese aus der Perspektive verschiedener geistes- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen (Philosophie, Geschichte, Politik- und Rechtswissenschaft, der Ethnologie, Ökonomie, Religionswissenschaft und Soziologie) zu untersuchen. Im Unterschied zu funktionalistischen Erklärungsversuchen, die sich stets auf normexterne Faktoren beziehen – und die ihre wissenschaftliche Berechtigung haben – geht es dem Cluster um die internen Konflikte, Prozesse und Prozeduren bei der Herausbildung normativer Ordnungen. Normative Ordnungen dienen der Rechtfertigung von Ansprüchen auf Geltung und, darauf gestützt, auf Herrschaft und eine bestimmte Verteilung von Gütern und Lebenschancen. Sie sind eingebettet in Rechtfertigungsnarrative, die in singulären historischen Konstellationen unter einem spezifischen Problemdruck entstehen und zu meist über lange Zeiträume tradiert, modifiziert, institutionalisiert und praktiziert werden. Jedoch weist jedes tradierte Rechtfertigungsnarrativ immer zugleich über die Faktizität einer bestehenden Ordnung hinaus und bietet so Anknüpfungspunkte für Kritik, Zurückweisung oder auch Widerstand. Es ist diese performative Spannung zwischen Rechtfertigungsnarrativ und Rechtfertigungsanspruch, aus der sich die konfliktreiche Dynamik der Herausbildung und Veränderung normativer Ordnungen verstehen lässt.

Link zur Homepage des Clusters: <http://www.normativeorders.net/>

Link zu den einzelnen Forschungsprojekten im Forschungsfeld 3: <http://www.normativeorders.net/forschung/forschungsprojekte#FF3>

## **CALL FOR PAPERS**

### **Colonial Legacies, Postcolonial Contestations: Decolonizing the Social Sciences and the Humanities**

International Graduate Conference 2011 / Internationale Graduiertenkonferenz 2011  
16–18 June 2011 / 16.–18. Juni 2011

Organizer: Prof. Dr. Nikita Dhawan

FRANKFURT RESEARCH CENTER FOR POSTCOLONIAL STUDIES

Cluster of Excellence “The Formation of Normative Orders”, Goethe-University Frankfurt

[Call for Papers – Panels and Abstracts](#)

[General Call for Papers](#)

### **Schwerpunktheft „Fear“, der Zeitschrift „Distinktion: Scandinavian Journal of Social Theory“**

Die Zeitschrift „Distinktion: Scandinavian Journal of Social Theory“ veröffentlicht im Jahr 2011 ein Schwerpunktheft zu “Fear”. Gesucht sind Beiträge, die sich aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven (z.B. Sozialpsychologie, Soziologie, Politikwissenschaft) mit „Angst“ als politischem und sozialem Phänomen auseinandersetzen. Abgabedatum für eingereichte Manuskripte ist der 1. Oktober 2010. Verantwortliche Herausgeber dieser Ausgabe sind Thomas Lemke, Lars Thorup Larsen und Thor Hvidbak.

Der [call for papers findet sich auf der Webseite](#) der Zeitschrift. Für ausführlichere Informationen und Auskünfte zu dem geplanten Heft kontaktieren Sie bitte Thomas Lemke ([lemke@em.uni-frankfurt.de](mailto:lemke@em.uni-frankfurt.de)).

## AUSSCHREIBUNGEN

### Ausschreibung des Programms der Robert Bosch Stiftung „Denkwerk: Schüler, Lehrer und Geisteswissenschaftler vernetzen sich“

Die Robert Bosch Stiftung stellt für das Jahr 2011 für ein bundesweit einzigartiges Programm insgesamt bis zu 250.000 € zur Verfügung. Ziel des Förderprogramms ist es, Schülern und Lehrern ein aktuelles Bild von geistes- und sozialwissenschaftlicher Forschung sowie einen Einblick in die Arbeit eines Wissenschaftlers /einer Wissenschaftlerin zu vermitteln. Kinder und Jugendliche sollen Gelegenheit dazu haben, die disziplinäre Vielfalt der Geistes- und Sozialwissenschaften kennenzulernen, auch um sich bei einer späteren Studienentscheidung besser orientieren zu können.

Informationen zu diesem Programm gibt es auf der Internetseite [www.bosch-stiftung.de/denkwerk](http://www.bosch-stiftung.de/denkwerk)  
Bewerbungsschluss ist der 29. Oktober 2010

### Augsburger Wissenschaftspreis für Interkulturelle Studien 2011

FILL schreibt alljährlich in Zusammenarbeit mit der Universität und der Stadt Augsburg einen Hauptpreis (Dissertationen, Habilitationen) und einen Förderpreis (Magister-, Staatsexamens-, Diplom- und Masterarbeiten) für wissenschaftliche Studien aller Fachrichtungen aus, die einen substantiellen Beitrag leisten zum Thema "Interkulturelle Wirklichkeit in Deutschland: Fragen und Antworten auf dem Weg zur offenen Gesellschaft".

Bewerbungsschluss ist dieses Jahr am 31.10.2010.

Detaillinfos finden Sie in der [Ausschreibung](#).

### Einrichtung des Schwerpunktprogramms SPP 1527 „Autonomes Lernen“

Das neue Schwerpunktprogramm zielt auf neue Forschungsansätze in Richtung autonom lernender Systeme. Kernaspekte und Ziele des autonomen Lernens sind:

- die Unabhängigkeit des lernenden Systems von einem menschlichen Experten;
- die autonome Exploration und die aktive Suche nach Information statt des Lernens aus vorgegebenen Datensätzen;
- die autonome Formation geeigneter Repräsentationen.

Projektbeginn soll der 1. Juli 2011 sein. Die Laufzeit der geplanten Projekte soll 36 Monate betragen und darf diesen Zeitraum nicht überschreiten.

Die vollständigen Anträge in englischer Sprache für die erste Förderperiode (36 Monate) sind in elektronischer Form auf CD-ROM und in zweifacher, ungebundener, gelochter Ausfertigung bis spätestens \*3. Dezember 2010 \*unter dem Stichwort „SPP 1527“ bei der DFG einzureichen

(Zusammenfassung und Mittelangaben bitte zusätzlich in deutscher Sprache).

Ein weiteres Exemplar des Antrages ist in elektronischer Form direkt an den Koordinator des SPP zu senden.

Weitere Informationen:

[http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_10\\_40/](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_10_40/)

### Förderung von Sprachkorrekturen aus Mitteln des Fachbereichs

Basiskriterien für die Bewilligung von Sprachkorrekturen:

Der Fachbereich finanziert aus seinen Mitteln Sprachkorrekturen bei Anträgen auf Forschungsförderung und Zeitschriftenartikeln. Auf der internen Homepage des Fachbereichs zum Bereich Forschung finden Sie die [Kriterien und Hinweise](#) zur Antragstellung.

## eLEARNING

### eLearning-Förderung: Zwei Projekte am FB03 werden mit insgesamt 25.000,- Euro unterstützt

Die neuen Förderprojekte des eLearning-Förderfonds (eLF) und der studentischen eLearning-Förderung (SeLF) sind in der Jurysitzung am 15. Juli vergeben worden. Die Auswahl erfolgte dabei aus 24 eLearning-Förderfondsanträgen mit einer Gesamtantragssumme von Euro 493.523 und 13 studentischen Projektanträgen mit einer Gesamtantragssumme von Euro 180.795. Aus den vom Präsidium bereitgestellten Mitteln für eLF, insgesamt 200.000 Euro, werden nun 13 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von knapp 180.000 Euro in den kommenden 12 Monaten gefördert. Für insgesamt 10 Anträge zu studentischen eLearning-Projekten konnte der Zuschlag zur Förderung erteilt werden. Hierbei bewilligte Vizepräsident Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavecz eine Erhöhung der Gesamtförderung von 100.000 auf knapp 110.000 Euro.

Wir freuen uns, dass die Jury zwei eLearning-Projekte des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften für die Förderung durch eLF und SeLF ausgewählt hat. Das von Mariya Dimitrova eingereichte SeLF-Projekt "InterAktion (Online-Tutorial für Transkriptionen)" wird mit 10.000 Euro unterstützt. Das eLF-Projekt "Intercultural E-Learning Course on Economic, Social and Cultural Human Rights" von Sandra Reitz erhält eine Förderung von 15.000 Euro.

### Neues Programm der eLearning-Workshopreihe online

Das neue Programm der eLearning-Workshopreihe der Goethe-Universität Frankfurt für das Wintersemester 2010/2011 steht online zur Verfügung. Eine Erweiterung hat das Programm im Bereich der didaktischen Gestaltung und der Produktion von eLectures erhalten. Der Erwerb des eLearning-Zertifikats ist ebenfalls wieder möglich. Im Juli stellten die ersten Absolventen des Sommersemesters ihre Konzepte im Rahmen des Zertifikats vor. Eine zweite Gruppe wird im September folgen.

[Zum Workshopprogramm](#)

### Videowettbewerb für Studierende – goethetube

Studierende sind eingeladen, in kurzen Videos die Universität, ihr Studium, ihr Fach, den Campus und ähnliches vorzustellen. Wir suchen Videos zum Informieren, Nachdenken und Lächeln. Zielgruppe der eingereichten Videos können Kommilitoninnen und Kommilitonen, Studieninteressierte und die universitäre und allgemeine Öffentlichkeit sein.

Studierende, die Lust haben, einen Beitrag zu leisten und unsere Universität in einem Kurzvideo von ca. 1-4 Minuten vorzustellen, können diese Videos bis 29.11.2010 einreichen. Dabei kann es um Ihr Studienfach, Ihren Campus und die Standorte der Hochschule, das Studierendenleben, das Essen in der Mensa und vieles andere gehen.... der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Alle ausgewählten Videos werden auf einer Plattform der Hochschule vorgestellt und die besten werden prämiert und auf dem eLearning-Netzwerktag der Hochschule am 16.12.2010 vorgestellt. Die Prämien für die Gewinner betragen:

1. Preis € 1.000, 2. Preis € 500 und 3. Preis € 200

Bitte melden Sie sich vorab zu einem der Termine unter [goethetube@uni-frankfurt.de](mailto:goethetube@uni-frankfurt.de) an.

Gerne können Sie sich beraten lassen. Nehmen Sie mit Ullrich Grimm (studiumdigitale) und Christian Hoppe (Zentrum für Lehrerbildung) unter der Emailadresse [goethetube@uni-frankfurt.de](mailto:goethetube@uni-frankfurt.de) oder unter Telefonnummer 069 798 -23837 oder -23506 Kontakt auf.

goethetube ist eine Initiative von studiumdigitale unter Mitwirkung der Abteilung Marketing und Kommunikation der Universität und des Zentrums für Lehrerbildung und Schul- und Unterrichtsforschung.

[Flyer zum Wettbewerb als pdf](#)

### Uniweites TutorInnentraining Wintersemester 2010/11

... Lerngruppen betreuen, ... Sitzungen gestalten und leiten, ... Teilnehmende zum Mitmachen aktivieren, ... Lernprobleme lösen und schwierige Fragen beantworten ...

In diesem Training lernen TutorInnen der Universität Frankfurt, diesen Herausforderungen zu begegnen und aktivierende Lehrmethoden sowie Moderationstechniken einzusetzen.

Teilnehmen können nur aktuell als TutorIn in einem Fachbereich unserer Hochschule beschäftigte tudentische Mitarbeiter/innen. Die Teilnahme wird mit einer Teilnahmebescheinigung bestätigt.

Mittwoch, 6.10.2010 10:00 – 17:00 Uhr

Afe-Turm auf dem Campus Bockenheim

Raumangabe folgt nach der Anmeldung.

Zur Anmeldung mailen Sie bitte an [tutoretraining@uni-frankfurt.de](mailto:tutoretraining@uni-frankfurt.de).

Bitte geben Sie an, wo genau Sie als TutorIn tätig sind. Anmeldung auch durch die Hochschullehrenden/Institute möglich.

Veranstalter: Claudia Bremer, studiumdigitale, Goethe-Universität Frankfurt

## PERSONELLE ÄNDERUNGEN

### Kira Kosnick - neue BaföG-Beauftragte

Ab dem 1. Oktober 2010 wird Prof. Dr. Kira Kosnick BaföG-Beauftragte des Fachbereichs 03 sein. Studierende können sich wegen der Leistungsbestätigung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (Formblatt 5) an die Mitarbeiterin von Frau Kosnick, Katrin Suchan, Tel. 069/798-32927, Gräfstraße 78, 60325 Frankfurt am Main, 2. OG, Raum 202, wenden. Das Sekretariat ist montags bis donnerstags von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt. Weitere Informationen sind auf der folgenden Webseite zu finden:

<http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/bafog>

### Thomas Zittel

ist seit 1.9.2010 Inhaber der Professur für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vergleichende Politikwissenschaft an der Goethe Universität Frankfurt/Main. Seine Forschung konzentriert sich auf die normativen, strukturellen und handlungsbezogenen Grundlagen der modernen Repräsentativverfassung. Thematische Schwerpunkte liegen bei Fragen der Virtualisierung und Personalisierung von Politik sowie der Re-Demokratisierung etablierter Demokratien.

Laufende Forschungsprojekte untersuchen das parlamentarische Verhalten von Abgeordneten des Deutschen Bundestages, die Wahlkampfführung von Kandidaten im Wahlkreis aus komparativer Perspektive, die Personalpolitik politischer Parteien im internationalen Vergleich, und die Politik von Demokratiereformvorhaben.



Thomas Zittel studierte Politikwissenschaft und Germanistik an der Johns Hopkins University, Baltimore (USA) und der Universität Mannheim, wo er im Fach Politikwissenschaft promovierte und habilitierte. Er erhielt eine Reihe von international sichtbaren Stipendien wie ein Fernand Braudel Fellowship des Europäischen Hochschulinstituts in Florenz, ein John F. Kennedy Memorial Fellowship des Centers for European Studies der Harvard University, ein Forschungsstipendium des Max-Planck-Instituts für Gesellschaftsforschung in Köln, und ein Congressional Fellowship der American Political Science Association. Seine Forschung wurde durch Drittmittelzuwendungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Fritz-Thyssen-Stiftung, und der National Science Foundation (USA) gefördert.

Vor seiner Tätigkeit an der Goethe-Universität Frankfurt/Main hat Thomas Zittel an den Universitäten Mannheim, Duisburg-Essen, München (Ludwig-Maximilians-Universität) und Cornell (USA) gelehrt. Mit der Annahme des Rufs an die Goethe Universität Frankfurt lehnte er einen Ruf an die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ab.

### **Laura Horn**

Ist im Wintersemester 2010/11 als Gastforscherin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Nölke tätig. Sie ist post-doc am Department of Political Science an der VU University Amsterdam. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der kritischen politischen Ökonomie, ihr derzeitiges Forschungsprojekt untersucht die Rolle und Position der Gewerkschaften in der Corporate Governance- und Finanzmarktregulierung auf der Europäischen Ebene.

[Zur Homepage am Department of Political Science](#)

## **FACHBEREICHSRAT**

### **Protokolle FBR**

Das Protokoll der FBR-Sitzung vom 21. Juni 2010 ist nun online.

Die Protokolle können nur im internen Bereich der Homepage eingesehen werden. Dafür müssen Sie einen Zugang zum CMS der Homepage besitzen (nur für MitarbeiterInnen des Fachbereichs).

[Informationen zum FBR auf der Homepage](#)

## **MITTEILUNGEN**

### **Arbeitssicherheitsbegehung**

Am 22.09.2010, 29.09.2010 und 6.10.2010, jeweils ab 10.00 Uhr werden in der Reihenfolge Institut III und Dekanat, Institut I und Institut II begangen.

Die Mitarbeiter des MAS (medical airport service) werden u. a. darauf achten, dass es in den Arbeitsräumen keine Stolperfallen durch Elektrokabel gibt, die Kaffeemaschinen auf nicht brennbaren Unterlagen (z.B. Kacheln) stehen und die Bildschirmarbeitsplätze den einschlägigen Vorschriften entsprechend betrieben werden. Des Weiteren werden die Lichtverhältnisse in den Räumen begutachtet und das allgemeine Wohlbefinden abgefragt.

### **Prof. Dr. Brigitte Geißel**

hat gemeinsam mit europäischen Kollegen die neue ECPR Standing Group "Democratic Innovations" initiiert und gegründet. Sie ist Sprecherin der neuen ECPR Standing Group.

### **Zweites Prodekanat genehmigt**

Das Präsidium der Universität hat dem Antrag des Dekans entsprochen und Professorin Sigrid Roßteutscher als zweite Prodekanin des Fachbereichs für eine Amtszeit vom 30. Juni 2010 bis zum 30.9.2011 bestätigt. Frau Roßteutscher soll in dieser Zeit den Dekan bei Verhandlungen von Beru- fungsvereinbarungen unterstützen. Der Fachbereich gratuliert Frau Roßteutscher zu diesem Amt.

### **Aktualisierte Fachbereichs-Termine für das Wintersemester 2010/11**

[http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/uploads/3920/2914/Fachbereichs-TermineWS2010\\_2011\\_korrektur.pdf](http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/uploads/3920/2914/Fachbereichs-TermineWS2010_2011_korrektur.pdf)

## NEUES AUS DER FACHSCHAFT

**Das Infoblatt "flurfunk" der Fachschaften 03/04 gibt's auch online**

[http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/fachschaft\\_flur-funk](http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/fachschaft_flur-funk)

---

### **Herausgeber/in:**

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Robert-Mayer-Straße 5, 60054 Frankfurt am Main.

**V.i.S.d.P:** Prof. Dr. Andreas Nölke

**Redaktion:** Andrea Knop, Peter Konrad

[fb3-redaktion@soz.uni-frankfurt.de](mailto:fb3-redaktion@soz.uni-frankfurt.de)

**Nächster Redaktionsschluss 04.10.2010**

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Beiträge im Newsletter und für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

**[Sie möchten den Newsletter abbestellen?](#)**

---

© Der Dekan / die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main